



Praxis für Urologie und  
Männergesundheit Neu-Ulm  
Professor Dr. med. Ludwig Rinnab

## Vorbereitung Prostatastanzbiopsie

Sie erhalten in der Anlage ein Rezept über ein Antibiotikum (Levofloxacin 250 mg 1-0-0 - 3 Tabletten). Nehmen sie bitte am Tag vor dem Eingriff morgens die erste Tablette ein. Ab dem Tag der Untersuchung bis Ende des Packungsinhaltes nehmen Sie bitte täglich morgens eine Tablette (insgesamt 3 Tabletten).

Außerdem erhalten Sie ein Medikament gegen eventuelle Schmerzen (Diclofenac 100 mg supp.), das Sie bitte am Tag **1 h** vor der Biopsie in den After einführen.

Sie erhalten zudem ein „Dulcolax Zäpfchen“, das Sie bitte am Vorabend gegen 19.00 Uhr in den After einführen

Unmittelbar vor der Prostatabiopsie wird ein Gleitgel Instillagel®, welches mit einem lokalen Betäubungsmittel (Lidocain) versetzt ist, in den Enddarm eingeführt. Standardmäßig wird zusätzlich ein Betäubungsmittel (Meaverin) direkt in den rechten und linken Samenblasenwinkel injiziert. Nach kurzer Einwirkzeit lässt sich die Biopsie nahezu schmerzfrei durchführen.

Im Anschluss an die Biopsie können Sie unsere Praxis verlassen und Ihren gewohnten Tätigkeiten, in aller Regel ohne Beeinträchtigung, nachgehen. Fahrradfahren, Sport, Saunagänge oder heiße Bäder empfehlen wir für 1-2 Tage zu vermeiden. Sollten Sie geringe bis mäßige Blutbeimengungen im Urin, Ejakulat oder dem Stuhl bemerken, ist dies nicht besorgniserregend. Wir bitten in diesem Falle, auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr (2-3 Liter/Tag) zu achten. Bei stärkeren Blutungen oder bei Fieber sollten Sie unverzüglich uns oder ggf. eine urologische Klinik aufsuchen. Die Ergebnisse der Biopsie erhalten Sie ungefähr nach 5-7 Tagen. Zur Besprechung des Ergebnisses lassen Sie sich bitte einen Termin geben.

### Mögliche Komplikationen nach dem Eingriff

In der Regel ist die Prostatastanzbiopsie ein komplikationsarmer Eingriff. Nach der Prostatabiopsie kann vorübergehende das Wasserlassen erschwert oder ganz unmöglich sein. Dies kann eine vorübergehende Katheterisierung notwendig machen. Blutbeimengung in Urin, Stuhl und Ejakulat sind häufig und meist unproblematisch. Diese Beschwerden verschwinden in den Tagen nach dem Eingriff meist spontan. Eine stärkere Blutbeimengung im Stuhl durch eine Blutung im Enddarmbereich, welche nicht spontan aufhört, kann jedoch therapiebedürftig sein. Dies ist jedoch insgesamt selten. Unmittelbar während und nach der Prostatabiopsie können Kreislaufstörungen bis hin zum Kollaps eintreten. Durch Hochlagern der Bein und Flüssigkeitszufuhr sind diese Beschwerden meist rasch zu kontrollieren. Wie bereits erwähnt sollte der Patient in den Stunden und Tagen nach einer Prostatabiopsie auf das Auftreten von Fieber achten. Dies kann Hinweis auf eine bakterielle Infektion der Prostata sein und bei fehlender Behandlung zu einer schwerwiegendem Entzündungsreaktion des gesamten Körpers (septischer Schock) führen.

Bei entsprechenden Beschwerden sollte daher ohne Zeitverzug der Urologe oder die nächstgelegene urologische Klinik aufgesucht werden.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Prof. Dr. med. Ludwig Rinnab